

Jugendliche wählen eine Woche früher

Von Sebastian Schröder

Salzwedel. Landtagswahlen betreffen alle Altersgruppen. Das Projekt U-18 will junge Menschen für die Ernsthaftigkeit im Umgang mit Wahlen sensibilisieren. Am 17. März können die unter 18-jährigen ihre Stimme landesweit abgeben. Ablaufen wird das Projekt wie die echte Landtagswahl am 26. März, alle dort antretenden Parteien können gewählt werden, selbst der Wahlschein ist der gleiche.

In Salzwedel wird dies als Gemeinschaftsprojekt von Aktion Musik/Local Heroes e.V., dem AWO-Schülerfreizeitzentrum und dem Jugendtreff Sonnenstraße realisiert. Alle interessierten Jugendlichen unter 18 Jahren können am 17. März in der Zeit von 9 bis 18 Uhr teilnehmen. Das „Wahllokal aktion musik“ befindet sich im Hanseat Salzwedel.

Die Wahlleitung übernimmt Gabriela Schütz, Fachfrau für Kinder und Jugend, die für die Geschäftsführung bei Aktion Musik tätig ist. „Wir wollen, dass Jugendliche zur Wahl gehen“, so Gabriela Schütz. „Die Jugendlichen sollen bei dieser Wahl wie Erwachsene behandelt werden“, sind sich Susann

Meinecke vom Jugendtreff Sonnenstraße und Heike Krieshammer vom AWO-Schüler-Freizeit-Zentrum einig.

Ab dem 13. März wird in den drei Einrichtungen Informationsmaterial für die Wahl zu finden sein. Hier können sich die Jugendlichen mit dem Wahlverfahren beschäftigen, zudem werden alle an der Wahl teilnehmenden Parteien, ihre Kandidaten und Ziele vorgestellt.

Gesucht werden immer noch junge Leute, die die U 18-Wahl zum Beispiel als Wahlhelfer unterstützen. Interessierte können sich bei Aktion Musik im Hanseat melden.

Die öffentliche Auszählung der Wahl wird am 17. März ab 18 Uhr stattfinden, die Ergebnisse stehen dann zur Diskussion.

Bereits am Sonnabend, 11. März, findet von 17 bis 20 Uhr das Seminar „Wahlkampf Rollenspiel“ im Hanseat Salzwedel statt. Die Jugendlichen sollen in einer Fantasiewahl eigene Parteien gründen. „Ziel ist, dass die Jugendlichen lernen, was es bedeutet, die Meinung zur eigenen Partei zu vertreten und für diese zu werben“, so Tommy Berger von Aktion Musik.



Von links: Die Organisatoren Heike Krieshammer, Tommy Berger und Susann Meinecke vor der Wahlurne im Hanseat. Foto: S. Schröder